

Sensationelles Nennungsergebnis für den Herbstrenntag

Von Jürgen Braunagel

Nach dem sehr erfolgreich verlaufenen Renntag am 3. Juni verwirklicht der Pfälzische Rennverein Hassloch mit seinem neuen Präsidenten Dr. Christoph Gutknecht an der Spitze, die Idee einen zweiten Renntag in diesem Jahr durchzuführen. Die Organisatoren haben mit Samstag, den 1. September einen idealen Termin gefunden. Zu diesem Zeitpunkt läuft in Iffezheim bei Baden-Baden die Internationale Große Woche. Doch an jenem Samstag herrscht im Mittelbadischen Rennpause, was zahlreiche Besucher des Meetings dazu veranlasst einen Abstecher in die Pfalz zu unternehmen, um die Rennen auf der idyllischen Hasslocher Waldrennbahn zu verfolgen und zu bewetten. Da der Pfälzische Rennverein an diesem Samstag Allein-Veranstalter in Deutschland ist, werden alle Rennen in die Wettannahmestellen und Buchmachergeschäfte per Satellit übertragen. Die Rennbahn am Rande von Deutschlands größtem Dorf steht damit klar im Fokus des Turfsports.

Mindestens acht Prüfungen werden an diesem Tag gelaufen, eines davon bleibt den Arabischen Vollblütern vorbehalten. Das Nennungsergebnis für die Englischen Vollblüter darf ohne Übertreibung als „sensationell“ bezeichnet werden. Gingen doch 168 Meldungen für diese sieben Prüfungen ein.

Sogar der amtierende Championtrainer Peter Schiergen gab fünf Nennungen ab. Darunter befindet sich mit Matuhi ein vierjähriger Wallach, der Elke Schütz gehört. Sie ist die Gattin des mittlerweile in Hong Kong als Trainer arbeitenden und lebenden Andreas Schütz.

Auch Spitzenjockeys werden den „kurzen“ Weg zwischen Iffezheim und Hassloch nutzen, um Rittverpflichtungen wahr zu nehmen. Darunter befindet sich Eduardo Pedroza, der einzige dunkelhäutige Reiter auf deutschen Bahnen. Er stammt aus Panama und belegt derzeit mit 66 Saisonsiegen den dritten Platz in der Jockey-Statistik.

Mit Katharina Daniela Werning wird sich eine Amazone in den Sattel schwingen, die sogar als Model arbeitet. Und Internationalität spielt ebenfalls eine Rolle. Die in guter Form reitende Rebekka Unrath stammt aus Bolivien, wo sie vor knapp 22 Jahren als Benancia Padilla Belinda Torres geboren wurde bevor sie ihre Eltern zur Adoption frei gaben, und sie dann nach Deutschland kam.